

Anmeldung: „Brandenburger Gespräche“
am 16.02.2016 in Potsdam

Name, Vorname

Anschrift

Tel.-Nr. E-Mail

mich begleitet (bitte vollständige Anschrift):



Veranstaltungsort:

Haus der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte
Kutschstall
Am Neuen Markt 9
14467 Potsdam

**Ihre Anmeldung erbitten wir bis spätestens
12. Februar 2016** per Fax an 0331/275 88 18,
als E-Mail an potsdam.anmeldung@fes.de bzw. im
Internet
unter www.fes.de/Potsdam.

Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn
Sie keine Absage von uns erhalten.

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Der Eintritt ist frei.

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Brandenburg
Hermann-Elflein-Str. 30/31
14467 Potsdam

Tel.: 0331 / 29 25 55

**FRIEDRICH
EBERT**
STIFTUNG
Landesbüro Brandenburg

**Brandenburger Gespräche:
„Die doppelte Integration“**

VORTRAG UND DISKUSSION
Dienstag, 16. Februar 2016, 19.00 Uhr
Kutschstall, Potsdam

Brandenburger Gespräche: "Die doppelte Integration"

Die Friedrich-Ebert-Stiftung Brandenburg stellt sich in ihrer Reihe „Brandenburger Gespräche“ aktuellen gesellschaftlichen Fragen, die uns alle angehen und die die politische Debatte auch in unserem Land beeinflussen.

Die Flüchtlingsfrage bewegt uns alle. So viele Menschen wollen in so kurzer Zeit zu uns wie noch nie, vielleicht abgesehen von der unmittelbaren Nachkriegszeit. Wie auch immer wir damit umgehen, es wird nicht ohne Lernprozesse und Anpassung gehen, unsere Gesellschaft wird sich dadurch verändern, einige sprechen gar von einem historischen Einschnitt, der deutschen Einheit vergleichbar.

Wie verhindern wir, dass sich unsere Gesellschaft spaltet in diejenigen, die die Chance der Einwanderung betonen und eine beeindruckende Willkommenskultur und diejenigen, die berechtigte Sorgen artikulieren oder gar mit Ängsten und Abwehr reagieren, die leicht von rechts instrumentalisierbar sind?

Welche politischen Aufgaben liegen vor uns, damit Zuwanderung besser geregelt und die gesellschaftliche Integration, also die gleichberechtigte Teilhabe an den sozialen Chancen und Pflichten, gelingen kann?

A b l a u f

Begrüßung

Eugen Meckel

Leiter des Landesbüros Brandenburg
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Vortrag

Wolfgang Thierse

Bundestagspräsident a. D.

anschließend
Möglichkeit zur Diskussion

Gesprächsleitung

Klaus-Jürgen Scherer

Berlin

Besonders umstritten sind hierbei kulturelle Fragen im Spannungsverhältnis zwischen religiöser Toleranz und kultureller Vielfalt sowie unseren Maßstäben von universellen Menschenrechten und demokratischen Rechtsstaat, ja auch von zivilisatorischen Wertekanon und der Freiheit der Lebensstile.

Der Bundestagspräsident a. D. Wolfgang Thierse wird über diese Bewährungsprobe unserer Demokratie reden.

Er spricht von der Herausforderung der doppelten Integration, die darin besteht, dass die Fremden bei uns heimisch werden und die Einheimischen nicht fremd werden im eigenen Land.

Nach seinem Vortrag besteht die Möglichkeit über seine Thesen zu diskutieren.

Sie sind herzlich eingeladen.

Eugen Meckel

Leiter des Landesbüros Brandenburg

*Im Anschluss laden wir Sie ein zum Austausch
bei einer Brezel und einem Glas Wein.*